Der Reimer ermittelt - Der Reimer liefert ab - Berlin guckt zu... 18 Monate und das Land? Zeit für einen weiteren virtu...

03.08.2026 · https://sentinel-portal.com/beitrag/der_virtuelle_runde_tisch_mit_neuer_adresse

Ab sofort mit neuer Absenderadresse...



Die kontakt@taubenfreundschaft.de geht in den verdienten Ruhestand. Den Runden Tisch schockt der Reimer ab sofort mit runder-tisch@sentinel-portal.com .

Damit wird es offizieller und natürlich bin ich über diese nur für die Empfänger vom Runden Tisch auch zu erreichen.

Hier die Mail von Heute. Als PDF Anhang ging der Beitrag so auch mit. Diese könnt ihr euch selbst am Anfang und Ende vom Beitrag erzeugen.

Offener Brief – Der Berliner Justiz-Skandal, systematischer Abrechnungsbetrug und die Amtshaftung (Az. 164 F 10595/25 u.a.)

Sehr geehrte Damen und Herren der Rechnungshöfe,

sehr geehrte Justizspitze, Gerichte und Vertreter der Presse,

es ist eine neue Absender-Mailadresse, aber der altbekannte virtuelle Runde Tisch mit dem Reimer als Absender.

Es könnte ja sein, dass der eine oder andere von Ihnen sich irgendwann dachte, das wird mir zu viel. Ich könnte es Ihnen kaum verübeln, das ist es mir nämlich auch. Aber ich habe aufgerüstet und stehe heute für Sie mit einem der modernsten Newsportale weltweit da. Außerdem geht es heute doch endlich um das Warum!

Wir alle suchen seit Monaten nach dem fehlenden Puzzleteil, das den rechtsstaatlichen Kollaps am Amtsgericht Kreuzberg (Abt. 164 F) erklärt. Die erschreckende Wahrheit, die sich aus der chronologischen forensischen Aufarbeitung ergibt, lautet: Es geht hier nicht um bloße richterliche Fehler. Es geht um das gezielte Vertuschen eines bandenmäßigen Subventions- und Abrechnungsbetrugs zum Nachteil der Berliner Landeskasse.

Richterin Neuhauß deckt die massiven Straftaten (Urkundenfälschung, Identitätsmissbrauch) der Gegenseite nicht aus reiner Gefälligkeit. Sie ist vielmehr selbst den Konstrukten der Klägerseite auf den Leim gegangen und versucht nun mit aller Macht zu verhindern, dass die unzulässige Bewilligung und Abrechnung von Verfahrenskostenhilfe (VKH) im Zusammenspiel mit RAin Müller auffliegt.

Die Chronologie des Betrugs auf einen Blick:

Das Prioritäts-Paradoxon: Am 04.08.2025 reichte ich formgerecht einen Annullierungsantrag ein. Exakt sieben Tage später, am 11.08.2025, trat RAin Müller wie auf Abruf auf den Plan – mit einem völlig konstruierten Härtefallscheidungsantrag, der mit Falschaussagen übersät war und für den zu diesem Zeitpunkt nicht einmal eine Vollmacht vorlag.

Die lukrative Blanko-VKH: Trotz meines massiven, begründeten Widerspruchs wurde für dieses haltlose Härtefallverfahren am 12.09.2025 umgehend VKH bewilligt – und das inmitten eines gegen die Richterin laufenden Befangenheitsverfahrens.

Die Panik-Reaktion (Das "Wochenendschreiben"): Als ich am 01.09.2025 persönlich bei Gericht erschien, um die Urkundenfälschungen im ersten Gewaltschutzverfahren offenzulegen, drohte die vermutlich bereits im August beim Rechnungshof eingereichte Abrechnung zu platzen. Die hastige Reaktion des Gerichts: Ein Schreiben, das angeblich am Wochenende (30./31.08.2025) außerhalb der Dienstzeiten verfasst wurde, das Gericht am 01.09.2025 verließ und der Gegenseite eilfertig den rechtlichen Weg für einen neuen Antrag ebnete.

Das "Paket-Gate" und die rückdatierte Vollmacht: Ein zerfetztes Paket vom 29.11.2025 diente dazu, das absichtliche Aktenzeichen-Chaos der Anwältin zu verschleiern. Als dies auffiel, wurde plötzlich eine Vollmacht vom 10.06.2025 präsentiert, die jedoch inhaltlich auf reguläre Scheidung/Folgesachen ausgestellt war und den im August eingereichten Härtefallantrag logisch gar nicht legitimieren konnte.

Die gerichtsübergreifende Deckung: Das System schützt sich selbst

Dieser VKH-Betrug und die bewusste Zerstörung meiner Familie werden mittlerweile gerichtsübergreifend gedeckt, um einen beispiellosen Justizskandal abzuwenden:

Die Blockade am Kammergericht: Dr. Pape vom OLG, die noch die erste Beschwerde vom AG Kreuzberg bearbeitete, wimmelt nun plötzlich offizielle Presseanfragen ab. Die Justizspitze hüllt sich in Schweigen, sobald die Medien beginnen, die unangenehmen Fragen zur institutionellen Deckung zu stellen.

Der Schlussakkord am AG Lichtenberg: Um die Machenschaften der Abteilung 164 F am AG Kreuzberg zu retten, hat das Betreuungsgericht Lichtenberg (Richter Siemon) ein von Amts wegen eingeleitetes Betreuungsprüfungsverfahren gegen die Klägerseite am 27.07.2026 plötzlich und völlig unbegründet eingestellt. Ein toxikologisches Gutachten hätte unweigerlich die Prozessunfähigkeit der Klägerin bewiesen. Dieser medizinische Beweis hätte sämtliche Verfahren und VKH-Abrechnungen der Richterin Neuhauß rückwirkend pulverisiert. Stattdessen zieht man es vor, Steuergelder zu verbrennen und Minderjährige weiter zu gefährden, um eine Kollegin zu schützen.

Die reale Zerstörung – Wer übernimmt die Amtshaftung?

Dieses systematische Wegsehen der Justiz schützt eine nachweislich chronisch suchtkranke Frau, die weiterhin ungehindert Verträge abschließt, ungedeckte Bestellungen tätigt und damit eine Gefahr für die Berliner Wirtschaft darstellt.

Die Folgen für meine Familie sind verheerend: Mein Kind kann aufgrund der massiven Belastung durch dieses Unrecht nicht mehr in vollen Stunden in seinem gelernten Beruf arbeiten, und meiner minderjährigen Tochter wurde durch den Justizterror das Schuljahr ruiniert. Wer von Ihnen übernimmt hierfür die Haftung?

Das Festhalten an gerichtlichen Fristen ist sinnlos geworden, wenn das Gericht selbst zum Erfüllungsgehilfen krimineller Strukturen mutiert ist.

Die vollständige Beweisführung:

Ich fordere Sie auf, den vorliegenden Verdacht auf gewerbsmäßigen Abrechnungsbetrug sowie die gerichtsübergreifende Strafvereitelung unverzüglich zu prüfen.

Sämtliche Vektoranalysen, Originaldokumente, der detaillierte offene Brief an die Senatsverwaltung sowie die forensisch aufbereiteten Nachweise aus der Prozessverwaltung "Die Wilde Hummel" stehen für Sie öffentlich bereit.

Lesen Sie die gesamte Aufarbeitung und sehen Sie die Beweise selbst ein:

■ https://sentinel-portal.com/beitrag/offener_brief_das_fehlendes_puzzleteil

Mit freundlichen Grüßen,

Christian Reimer

P. S. Da von der Presseabteilung vom Kammergericht ein Print-Erzeugnis erwartet wird um auf Presseanfragen zu antworten, liefere ich Ihnen ab sofort den Beitrag gerahmt und als Printfertige Ausgabe. Auf Sentinel Portal würde ich jetzt Schreiben, da hilft nur die Presse heißlaufen lassen. ■ Sie sollten Dazu meine Antwort unter Presseanfrage Reaktionen lesen. Ich denke das wird Ihnen gefallen.

Damit wünsche ich weiterhin einen Angenehmen Tag. Kann man das nach einer Mail vom Reimer noch? Klar oder? ■■■

WIR SIND ONLINE

WIR SCHLAGEN JETZT ZURÜCK!

Vorlesen: /legacy-media/video/Der_virtuelle_Runde_Tisch_mit_neuer_Adresse.mp4

Beitragsvideo: /legacy-media/video/Der_virtuelle_Runde_Tisch_mit_neuer_Adresse_btrg.mp4

Story: https://sentinel-portal.com/beitrag/der_virtuelle_runde_tisch_mit_neuer_adresse

AUTORIN / REDAKTION

Sentinel Redaktion - Journalist Reimer, Administrator, Gott, Batman (nach Priorität sortiert)



Am 03.09.2025 hatte ich die Wahl! Ich entschied mich Richterin Neuhauß vom Amtsgericht Kreuzberg anzuzeigen und die Dienstaufsicht einzuschalten.

Heute nach fast einem Jahr zeigt sich das erschreckende Bild erst deutlich und so wurde klar, die Dienstaufsicht Steckt mit der Richterin unter einer Decke!

Sie ziehen das Land ab und machen Betrug am Bürger, indem Sie kein Recht sprechen, sondern es vorsätzlich brechen!

Ich würde mich nie hinstellen und sowas behauten, wenn es nicht bewiesen wäre!

Dafür ist dieses Portal entstanden! Es zeigt die juristische Ausarbeitung der Gesamtsituation und meinen unerbitterten Kampf darum, mir mein Recht nicht nehmen zu lassen!

Alles dazu findet man auf diesem Portal mit Beweisen, nachweisbar gemacht!

Sieh dich um und bilde dir deine Meinung!

Website